

Kultur und Natur – Eine Erlebniswoche in Banská Štiavnica

2. – 10. Oktober 2021

Reiseprogramm

(Stand 11.06.2021)

Das Reiseprogramm kann noch Änderungen erfahren. Änderungen bleiben vorbehalten und sind (z.B. witterungsbedingt [Wanderung!]) insbesondere auch in der Abfolge möglich.

Samstag, 2. Oktober 2021 (1. Tag - Anreise)

Individuelle Anreise nach Zürich Airport

Abflug von Zurich Airport (Anreise individuell) / Fahrt in Minireisecar nach Banská Štiavnica, Bezug der Zimmer im Hotel Kachelman. Abendessen im Hotel und Informationen über das Wochenprogramm.

Sonntag, 3. Oktober 2021 (2. Tag – Das «Silberne» Banská Štiavnica / Kalvária)

Der erste volle Aufenthaltstag ist der nächsten Umgebung gewidmet. Unter der kundigen Leitung eines einheimischen Reiseführers entdecken wir die Stadt Banská Štiavnica, ihre Sehenswürdigkeiten und verborgenen Winkel.

Mittagessen im heimelig-rustikalen Restaurant «Monarchia». Nach dem Mittagessen spazieren wir gemütlich zum Kalvarienberg. Nach einem Halt im Informationszentrum am Fuss der «Kalvária» erklimmen wir den nicht hohen, aber steilen Hügel mit seinem Barockensemble an Kapellchen und Kirchen. Gutes Schuhwerk ist empfohlen. Von oben haben wir einen guten Blick auf Banská Štiavnica und Umgebung. Auf dem Rückweg kehren wir auf halber Strecke zu Apéro und Abendessen im Restaurant „Na kopci“ („Auf dem Hügel“) ein, wo sich uns noch einmal ein anderer Blick auf die Stadt unter uns eröffnet.

Montag, 4. Oktober 2021 (3. Tag – Banka lásky – Bank der Liebe / Sitno)

Wir besuchen die im „Haus von Marína“ untergebrachte Banka lásky („Bank der Liebe“). In einer klug gestalteten Ausstellung werden Leben und Wirken des slowakischen Dichters Andrej Sládkovič und die Liebesgeschichte mit „Marína“ anschaulich vor Augen geführt. Nach der Kaffeepause bringt uns der Minibus zum Počúvadlo-See (690 m.ü.M.), Ausgangspunkt für die Wanderung auf den Sitno (1009 m.ü.M.). Der Aufstieg ist nicht lang (Dauer ca. 1 Stunde), aber recht steil, am Schluss auf Treppenstufen an eindrucklichen Felsformationen vorbei. Gutes Schuhwerk ist erforderlich. Auf dem Sitno kehren wir in der «Horská chata Andreja Kmeťa» («Berghütte Andrej Kmeť») ein und lassen uns das «Gulášik» (Gulasch) des Hüttenwarts Branislav Cengel schmecken. In einer Aussichtswarte ein paar Meter oberhalb der „chata“ ist eine kleine Ausstellung untergebracht. Der sagenumwobene Sitno ist der rechte Ort, um uns Sagen der Region zu Gemüte zu führen. Wir lassen uns beispielsweise erzählen, was es mit den Rittern im Innern des Sitno auf sich hat. Der Abstieg ins Dorf Ilija ist wesentlich gemächlicher als der Aufstieg. Ab Ilija Rückkehr mit dem Bus. Abendessen individuell.

Dienstag, 5. Oktober 2021 (4. Tag – Das «Kupferne» Banská Bystrica / Relaxen in einem Thermalbad)

Der heutige Tag ist Banská Bystrica gewidmet, Hauptstadt des gleichnamigen Landesteils, zu dem auch Banská Štiavnica gehört. Nach einer Fahrt von 50 Kilometern erreichen wir die Stadt, mit 80'000 Einwohnern die fünftgrösste Stadt der Slowakei. Ein einheimischer Führer weiss uns viel Spannendes über Banská Bystrica zu erzählen. Die Stadt erhielt wegen den reichen Kupfervorkommen den Beinamen «die Kupferne». Auf dem Heimweg besteht die Möglichkeit, in einem Thermalbad einzukehren und zu relaxen. - Mittagessen individuell in einem der zahlreichen Restaurants im Zentrum von Banská Bystrica, gemeinsames Abendessen unterwegs in einem Saláš. «Saláš» bedeutet ursprünglich Alphütte und ist heute Bezeichnung für ein rustikales Restaurant.

Mittwoch, 6. Oktober 2021 (5. Tag – Tag zur freien Verfügung)

Der Tag steht zur individuellen Gestaltung zur freien Verfügung. Möglichkeiten gibt es mehr als genug: Wanderungen auf den Berg Paradajz mit fantastischem Blick auf Banská Štiavnica, auf den Glanzenberg mit den Ausgrabungen des „Staré mesto“ („Alte Stadt“ /Ur-Banská Štiavnica), zu einem oder mehreren der zahlreichen „Tajchy“ oder anderswohin. Besichtigungen des Nový zámok (Neues Schloss), des Starý zámok (Altes Schloss), des Slovenské Banské múzeum (Slowakisches Bergbaumuseum), der Mineralienausstellung im „Berggericht“, der Galerie Jozef Kollár, der holzgeschnitzten Štiavnicher Krippe „Bethlehem“. Shopping, Souvenirs kaufen, Cafés besuchen, im ERB die Štiavnicher Biere degustieren etc. *Am Abend treffen wir uns zum Wild-Essen im Restaurant Altmayer* in Horná Roveň, drei Kilometer oberhalb von Banská Štiavnica. Das «Altmayer» ist bekannt für seine Wild-Spezialitäten. Wir erfahren einiges über Wald, Wild und Jagd in der Gegend.

Donnerstag, 7. Oktober 2021 (6. Tag – Das «Goldene» Kremnica)

Nach dem «Silbernen» Banská Štiavnica und dem „Kupfernen“ Banská Bystrica lernen wir heute die dritte bedeutende mittelslowakische Bergbaustadt kennen, das „Goldene“ Kremnica. Kremnica ist eine Kleinstadt mit knapp 5'500 Einwohnern, aber mit einer sehr interessanten Anlage, etwa 40 Kilometer von Banská Štiavnica entfernt. Seit alters her wurden hier Münzen geprägt, früher Florin und Dukaten, heute Euro. Nach der Besichtigung des Ensembles von Burg und Kirche besuchen wir das Museum für Münzen und Medaillen. Im Münzmuseum lässt sich der Geschichte des Geldes nachgehen. Wer möchte, kann auch das kleine „Múzeum gýč« (gýč = Kitsch, also Kitschmuseum) besuchen. Öffnungszeit auf Verlangen. Nach dem Mittagessen im Stadtzentrum peilen wir den Mittelpunkt Europas an – eine von mehreren Lokalitäten, die diesen Titel beanspruchen. Rückfahrt nach Banská Štiavnica und Abendessen individuell.

Freitag, 8. Oktober 2021 (7. Tag – Die ländliche Region Hont)

Noch einmal setzen wir uns in unseren Reisebus, fahren diesmal in die südliche Richtung und entdecken ein Stück der ländlichen Slowakei. Auf der Hinfahrt machen wir Halt in Brhlovce und besichtigen die eigentümlichen «Skalné obydlia» (Höhlenhäuser) in diesem Dorf. Mittagessen in Dudince. Im kleinen Dorf Súdoľce sind wir zu Gast bei Matthias Roesch, einem ausgewanderten Schweizer (der übrigens in Hünenberg seine Kochlehre absolviert hat) und degustieren die Spitzenöle seiner Manufaktur, der Ölpresse OlejHont. Gelegenheit

zum Kauf diverser Öle. Anschliessend können wir in den «Hajlochy», den charmanten Winzerhäuschen-Kellern von Stará hora in der Gemeinde Sebechleby, die Qualität der lokalen Weinproduktion testen (wir werden nicht enttäuscht sein!) und wohl auch den slowakischen Sauser, den «Burčiak» probieren, gepresst aus weissen Trauben. Rückfahrt nach Banská Štiavnica, Abendessen individuell.

Samstag, 9. Oktober 2021 (8. Tag – Schloss Svätý Anton / Stollenbesichtigung)

Nach der gestrigen Weindegustation machen wir uns heute nicht allzu früh in die Nachbargemeinde Svätý Anton auf und besichtigen das frisch renovierte, prächtige Jagdschloss der früheren bulgarischen Zaren. Mittagessen gibt es im Starý hostinec (= Alte Wirtschaft). Das Starý hostinec ist in einem für die Gegend typischen (ehemaligen) Dorf-Bauernhaus untergebracht. In dörflicher Atmosphäre geniessen wir ein traditionelles ländliches Gericht (Halušky oder Pirohy oder Šúlance s makom...). Unser Bus bringt uns weiter in das kleine Freilichtmuseum von Banská Štiavnica. Wir tauchen ab in die „Unterwelt“ und besichtigen einen stillgelegten Bergbaustollen.

Am Abend fahren wir noch einmal an den Počúvadlo-See und geniessen im Restaurant „Terasa“ von Ludmila Blašková slowakische Spezialitäten. Ludmila ist in Hünenberg keine Unbekannte: Sie kochte hier bei ihrem Besuch an einem „Kontakt“-Abend slowakische Spezialitäten und ist bei den Teilnehmerinnen dieses Abends noch in bester Erinnerung. Sicher wird Ludmila auch dafür sorgen, dass der Abend mit volkstümlicher Live-Musik beschwingt ausklingt – und nachklingt.

Sonntag, 10. Oktober 2021 (9. Tag - Rückreise)

Der Minibus bringt uns nach Vienna International Airport. Einchecken, Essen im Flughafen, Shoppen und Richtung Schweiz abheben. Nach 16.00, also zu einer „gäbigen“ Zeit, kommen wir in Zurich Airport. Individuelle Heimreise.